

Pressemitteilung zum Verkehrslabor

Wir sind sehr froh, dass nach einer langen Diskussionsphase endlich Ernst gemacht wird mit der Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Grelckstraße und die Erprobungsphase begonnen hat. Nach drei Monaten Verkehrslabor lässt sich sagen: trotz der immer noch zahlreichen Verstöße gegen die neuen Regelungen ist schließlich doch ein Gewöhnungseffekt eingetreten. Die meisten sehen den Bedarf für Verkehrsberuhigung, über das Wie gibt es unterschiedliche Meinungen.

Wir als Zukunftswerkstatt finden die zurzeit bestehende Lösung, werktags einen Einbahn-Straßen-Verkehr zu haben und am Wochenende eine Durchfahrtsperre, unglücklich. Der ständige Wechsel schafft Unmut. Aber damit ist es bald vorbei. Dann beginnt mit der Einrichtung einer Fußgängerzone die zweite Phase des Verkehrslabors. Davon versprechen wir uns eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Was in der Grelckstraße möglich ist, zeigen die Mittwoche, an denen hier Markt ist, „unser“ neuer Lokstedter Marktplatz LOMA mit Spielmöglichkeiten, der Parking Day oder auch Urban Gardening: Straßenraum, umgewandelt zu einem Kommunikationstreff für jung und alt, bringt Lebensqualität in die Straße.

Das Ziel, die Grelckstraße zu beleben und zu einem Ort der Begegnung und Kommunikation zu machen, ist ein Gebot der Stunde. Der demographische Druck ist im Stadtteil überall spürbar. Prognosen sehen in den nächsten zehn Jahren weitere 10 Prozent Bevölkerungswachstum; zu denken ist an die neuen, gewaltigen Quartiere an der Julius-Vosseler-Straße und an der Niendorfer Straße. Aber das Angebot an attraktiven öffentlichen Begegnungsflächen ist nicht mitgewachsen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Grelckstraße so eine Fläche wird, zum Wohle der Anwohner, der Nutzer und der Gewerbetreibenden.

Wenn jetzt einzelne Gewerbetreibende Bedenken anmelden, so ist das nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Das Ziel ist gerade nicht, die Gewerbe zu schwächen, sondern sie zu stärken! Die Versuche mit verkehrsberuhigten Zonen im Rathausquartier haben bewiesen: der Umsatz der Geschäfte hat zugenommen, die Betreiber sind zufrieden. So wird es auch in der Grelckstraße sein, die in den letzten Jahrzehnten viel von ihrer Zentrumsfunktion verloren hatte. Es gibt erste Anzeichen, dass sich die neue Zentrumsqualität auch auf die Attraktivität für Gewerbe auswirkt. Wenn möglichst viele Akteure konstruktive Ideen für die Grelckstraße als Stadtteil-Zentrum einbringen, wird sich hier eine neue Dynamik entwickeln.